

Betreff:

Öffnung der Fußgängerpassage zwischen Eckernförde- und Westerwaldstraße

Antragstext:

Ohne vorherige Ankündigung wurde die Fußgängerpassage mit Treppenaufgang zwischen der Eckernförde- und Westerwaldstraße vor etwa einem Jahr gesperrt, ohne den Ortsbeirat von dieser Maßnahme offiziell in Kenntnis zu setzen. Von allen den Ortsbezirk betreffenden Vorgängen wird das Gremium üblicherweise von den zuständigen Fachämtern rechtzeitig in Kenntnis gesetzt (jüngstes Beispiel: Aufhebung der Vollsperrung in der Helenenstraße zwischen den Hausnummern 29 -31 durch die Straßenverkehrsbehörde am 21.12.2016). Die ‚Nacht- und Nebelaktion‘ von vor einem knappen Jahr ist für die Bewohner des Umfeldes Waterloo-, Eckernförde- und Westerwaldstraße ein höchst hinderlicher Vorgang. Die Art und Weise, wie die Maßnahme realisiert wurde, ist für den Ortsbeirat überdies nicht akzeptierbar.

Die Sanierungs- und Umbaumaßnahmen sind in den Wohnanlagen in der Westerwaldstraße, die nördlich des Fußgängerwegs gelegen sind, beobachtbar abgeschlossen. Die Bewegung von schwerem Gerät ist im Innenbereich der betroffenen Grundstücke ist nicht mehr erforderlich. Dennoch ist der öffentliche Weg, dessen Treppenanlage von der Stadt vor zwei Jahren saniert wurde, nach wie vor geschlossen.

Am 14.09.2016 fragte der Ortsbeirat auf der Grundlage eines einstimmigen Beschlusses an, wie lange voraussichtlich mit der Sperrung noch zu rechnen sei. Bis heute hat man es nicht für nötig gefunden, auf diese Frage einzugehen.

Nach nunmehr fast einem Jahr ist der Grund für die Sperrung dieses öffentlichen Fußweges nicht erkennbar und deshalb nicht vertretbar.

Antrag der SPD-Fraktion:

Der Magistrat wird gebeten, die Sperrung der Fußgängerpassage zwischen Eckernförde- und Westerwaldstraße sofort aufzuheben.

Wiesbaden, 30.01.2017